

# Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

Dezember 2006  
bis Januar 2007



**“Heute schließt er wieder  
auf die Tür zum schönen  
Paradeis!”** Seite 3

**Das Goldene Tor in  
Jerusalem ist noch  
verschlossen** Seite 6

## In eigener Sache

Liebe Leser der "Einladung" unser Gemeindebrief ist eine große Chance. Er bietet die Möglichkeit, über wichtige, schöne, interessante, besinnliche und bewegende Aktivitäten innerhalb unserer Kirchengemeinden und darüber hinaus zu berichten. Er soll über alle bevorstehenden kirchenrelevanten Termine und Ereignisse informieren, uns in Kenntnis setzen über Entscheidungen und Überlegungen der Gemeindeglieder, uns nachdenken lassen über Glaubensfragen. Unser Gemeindebrief soll zumindest einen Einblick geben in die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Kirchengemeinden, in das Engagement und die Kreativität der Gemeindeglieder. Er kann eine Plattform bilden, auf der sich unterschiedliche Gruppen, auch Sichtweisen und Vorstellungen innerhalb unserer Gemeinde widerspiegeln. Er kann nicht zuletzt ein

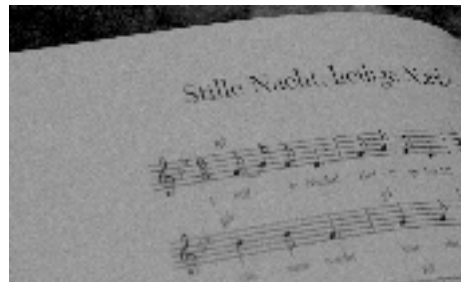
Aushängeschild sein, das über unsere Gemeinden hinaus auf Interesse stößt. Unser Anspruch sollte sein, diese großen Chancen zumindest teilweise und so gut es geht zu nutzen. Wir arbeiten daran und sind uns doch bewusst, diesem Anspruch manchmal gar nicht und meistens nur unzureichend gerecht zu werden. Bitte helfen Sie uns, indem Sie uns wissen lassen, was wir das nächste Mal besser machen könnten, was wir vielleicht übersehen haben und wo wir zu oberflächlich waren und womit wir uns stärker befassen sollten. Wir nehmen jede gut gemeinte Anregung gerne auf und versprechen, sie, so weit es geht, in unserem Bemühen zu berücksichtigen, die "Einladung" immer besser zu machen.

Der Redaktionskreis

## Aus dem Inhalt

BESINNUNG	3
KONZERTE	5
SENIOREN	10
GOTTESDIENSTE	12
KIRCHENMUSIK	14
KINDER	15
PFADIS	15
JUGENDLICHE	16
KONFIRMANDEN	17
GEMEINDEKIRCHENRÄTE	21
... UND IMMER WIEDER	22
IM ZEICHEN DES KREUZES	23
ADRESSEN	24

## WEIHNACHTLICHE HÖHEPUNKTE 4



AUS JERUSALEM BERICHTET	
GOTTFRIED KRAATZ	6
2007 – TERMINE ZUM	
VORMERKEN	18
6000 CAIMAN-DOLLARS:	
INTERVIEW MIT PETER RINK	19

## Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis!

Liebe Leserin und Leser

Er hat den Schlüssel. Wer den Schlüssel hat, kann sich und anderen Zugang verschaffen: Türen aufmachen, neue Räume eröffnen. Wer den Schlüssel hat, der hat die Macht. Das ist so bei einem Haus. Das ist so bei den geschützten Dateien unseres Computers (SSL-Schlüssel). Das ist so beim Paradies. Schon im Mittelalter wurde die Beziehung zwischen der Geschichte von Adam und Eva und Weihnachten besonders herausgestellt. Man stellte zum Weihnachtsspiel einen grünen Baum mit Äpfeln auf in Erinnerung an das verloren gegangene Paradies. Ja, in der Tat wir müssen bei Adam und Eva anfangen, wenn wir begreifen wollen, worum es an Weihnachten geht. Das verlorene Paradies – das ungestörte Miteinander von Gott und Mensch und auch das Miteinander der Menschen – wird wieder zugänglich.

Freilich haben wir auch schon in der Adventszeit hier und da ein Türchen geöffnet. Das größte Türchen aber ist Weihnachten, dem Fest der Liebe Gottes, vorbehalten. An seiner Liebe hängt alles. Was tut der Mensch nicht alles, um geliebt zu werden?

“Sei lieb!” “Willst du wohl lieb sein!?” Kinder kennen diese Melodie. Und dann setzen sie es in ihrem Leben um. Sie müssen erfolgreich, begehrenswert und attraktiv sein. Sie versuchen es mit Witz und mit Charme, mit einem dicken Geldbeutel oder schnellen Auto, mit Kursen und Trainings. Selbst das Operationsmes-



Foto: zVg

ser des Schönheitschirurgen wird zur Chance. Der Mensch arbeitet sich ab an seiner Sehnsucht nach Liebe. Meine Ehe – soll das schon alles gewesen sein? Meine Kinder – sind sie mir nicht längst entglitten? Meine Kollegen – kann ich vor ihnen bestehen? Das ganze Leben – eine einzige Hatz nach Anerkennung und Liebe. Immer ge-

trieben von der Peitsche “Sei lieb, sei erfolgreich, sei schön.” “Ich werde es wohl nie erfahren, das Paradies der Liebe. Ich nicht.” Immer unterwegs als Geschwister Adams und Evas. Wir unternehmen viel und beherrschen viele Künste, die uns wieder ins Paradies bringen sollen. Wir arbeiten uns ab an der Liebe. Aber da steht ja, wie die Bibel erzählt, ein strenger Cherub mit dem lodernen Flammenschwert und verwehrt uns den Eintritt.

Was mögen denn Adam und Eva gedacht haben, als sie aus dem Paradies vertrieben wurden? Ein Konfirmand vermutete: “Ich denke, der Adam hat zu Eva gesagt: ‘Eva, pass gut auf! Sobald der Cherub mal weg ist, dann husche wieder rein ins Paradies.’” So sind wir. Wir passen gut auf. Wir mühen uns, arbeiten uns ab an der Sehnsucht nach Liebe und bleiben doch “draußen vor der Tür”, vor der Tür des Paradieses, vor der Tür der Liebe, vor der Tür des wahren Lebens. Das ist Adam, der Mensch. Das bin ich.

“Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis.” Dein Witz und

dein Charme? Nicht nötig! Dein Erfolg und deine Attraktivität? Nicht nötig! Deine Anstrengungen? Nicht nötig! Gott schließt auf. Und er tut das auch nicht erst, wenn du fein brav bist, klug und erfolgreich, irgendwann in der Zukunft. Er hat das längst getan. In der Geburt seines Sohnes. Gottes Liebe ereignet sich HEUTE, hier und jetzt. "Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis.

## Weihnachtliche Höhepunkte

### Krippenspiele

In Blankenfelde gelangt das Kindermusical "Sonderbar – ein Geschenk, ein großes Geschenk" schon am 17. Dezember um 10 Uhr quasi als Generalprobe zur Aufführung. Wiederholt wird es an Heilig Abend um 14 Uhr. Außerdem wird am 26. Dezember um 10 Uhr die Weihnachtsgeschichte aufgeführt.

In Dahlewitz hat sich zur Christvesper um 14 Uhr seltener Besuch angemeldet. Ein grünes Männchen aus den Weiten des Weltalls hat sich just Dahlewitz ausgesucht, um die Weihnachtsbotschaft zu hören und zu verstehen.

In Diedersdorf führen Kinder an Heilig Abend um 16 Uhr ein Krippenspiel auf.

### Weihnacht am Wasserturm

Erstmals wird es in diesem Jahr am Samstag, 23. Dezember, um 17 Uhr eine Weihnachtsandacht am Wasserturm in Dahlewitz geben, die Pfarrer Karsten Weyer hält. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Blankenfelde, der auf dem festlich beleuchteten Turm auftreten wird, sowie durch das Chörchen Diedersdorf. Zum Aufwärmen werden heiße Getränke angeboten.

Der Cherub steht nicht mehr davor. Gott sei Lob, Ehr und Preis." Da huschen wir doch alle schnell wieder hinein.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!  
Gerda Kwaschik

PS: Sage und schreibe 278 Schlüssel wurden im Gemeindebüro abgegeben! Herzlichen Dank. Wer wissen will, was damit passiert, komme am 1. Advent in den Gottesdienst.

### Weihnachtskonzert

Am 26. Dezember um 18 Uhr spielen Richard Glende (Cembalo) und Tabea Höfer (Violine) in der Dorfkirche Dahlewitz Werke von Bach, Corelli, Biber und Händel. Danach sind alle Besucher eingeladen zum Beisammensein bei Tee, Glühwein und Gebäck.

### Weihnachtsmusik in Diedersdorf

Am Samstag, dem 16. Dezember wird es dann so richtig musikalisch in der Kirche von Diedersdorf. Der gemischte Chor Großbeeren, der Kinderchor der Oberschule Großbeeren sowie die Kirchengemeinde freuen sich auf viele Besucher zum weihnachtlichen Konzert. Ab 15 Uhr werden die beliebten alten Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Lassen Sie sich von den Mitwirkenden, die unter Leitung von Ute Weule musizieren, in die gute alte Weihnachtszeit mit Bratäpfeln, duftenden Plätzchen, viel, viel Schnee und guten Wünschen versetzen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame schöne Vorweihnachtszeit.

Petra Tietz

Samstag, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Nikolaus und  
Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Evangelische Dorfkirche Blankenfelde

### 12. Ökumenisches Adventskonzert

Die Chöre und Ensembles der evangelischen und der katholischen Gemeinden singen und musizieren. Es erklingen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Cimarosa und Felix Mendelssohn Bartholdy.  
Leitung : Hanna Maria Hahn und Michael May

Samstag, 16. Dezember, um 15 Uhr in der Dorfkirche Diedersdorf

### Weihnachtliches Konzert

Der Gemischte Chor Großbeeren und der Kinderchor der Oberschule Großbeeren singen zusammen mit der Kirchengemeinde die alten beliebten Weihnachtslieder.  
Leitung: Ute Weule

Sonntag, 17. Dezember, um 10 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche Blankenfelde  
Adventsgottesdienst mit Aufführung des Krippenmusicals

### "Sonderbar – ein Geschenk, ein großes Geschenk!"

Es singen und musizieren etwa 25 Kinder aus Kinderchor, Flöten- und Christenlehregruppen sowie einige erwachsene Sänger und Band-Musiker.  
Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern eine besinnliche Adventsfeier mit kleinem Brunch halten. Jeder kann sich Weihnachtslieder wünschen, die wir gemeinsam singen. Kulinarische Beiträge sind sehr willkommen.

Dienstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz

### Weihnachtskonzert

Richard Glende (Cembalo) und Tabea Höfer (Violine) spielen Werke von Bach, Corelli, Biber und Händel.

### Musikfestival "Zeitenwende" – Mittelalterliche Musik in Dahlewitz

○ Donnerstag, 11. Januar, 19.30 Uhr  
"Die Minne ruft und lockt" - Liebeslieder aus dem Mittelalter mit Amanda Simmons (Berlin), Gabriel Fréville (Berlin)  
○ Freitag, 12. Januar, 19.30 Uhr  
Gregorianische Vesper mit der Choral-schola der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist Berlin-Charlottenburg  
Leitung: Christoph Möller  
○ Samstag, 13. Januar, 14.00 Uhr

Kinderkonzert - Spässe und Musik aus dem Mittelalter mit den "Spilleuten der Könige" Cantoris aus Plauen  
○ Samstag, 13. Januar, 16.00 Uhr  
Musikalische Reise ins Mittelalter mit dem Gralschor und Cantoris aus Plauen  
Nach den Konzerten, die in der Dorfkirche Dahlewitz stattfinden, sind die Besucher ins "Grals-Inn" in der Dorfstraße 36 eingeladen. Volker Manz

## Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer Gottfried Kraatz berichtet aus Jerusalem

Jerusalem ist von einer Stadtmauer umgeben. Die Stadt hat sieben Tore. Eines dieser sieben Tore ist geschlossen, zugemauert: das Goldene Tor. Durch dieses Tor wird der Messias in die Stadt kommen, um die Zeit und die Geschichte der Menschheit zu vollenden.

So stehen Juden Tag und Nacht vor der Klagemauer, der übrig gebliebenen Stützmauer des Tempelberges, und beten. Sie leben in dieser Stadt mit der glühenden Erwartung, dass der Messias kommen möge.

Auch für die Christen kommt der Messias wieder, Jesus, den wir kennen und bekennen, wenn Gott die Zeit vollenden und die alte, verdorbene Erde gegen die neue Erde austauschen wird. Gerechtigkeit und Frieden werden mit ihm einziehen. Das Bild für den Beginn der Herrschaft Gottes ist das Herabkommen des Neuen Jerusalem, in dem alle Schönheit und die Kostbarkeit des Lebens dargestellt sind. Wir lesen das im Buch der Offenbarung.

Für die Christen, und das ist der Unterschied, hat der Messias, Jesus, seinen Einzug in Jerusalem schon einmal genommen. Auf einem Esel ist er geritten.

Gestern habe ich geholfen, einen Esel zu beladen. Drei Zentnersäcke mit Oliven bekam er aufgeladen, um damit von dem Berg auf steilem Pfad hinunter zu steigen. Esel stehen immer noch für Armut und Rückständigkeit, wie schon in der Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. Heute sind es nur noch die palästinensischen Bauern, die mit Eseln arbeiten. Wenn die Juden kommen, so sagt der Bau-

er, dem wir bei der Olivenernte geholfen haben, dann kommen sie mit Jeeps, in Uniformen und gut bewaffnet, um uns zu sagen, dass wir hier nicht mehr sein dürfen.

Und da haben wir ein Bild für das Unheil, das in diesem Land alles Leben belastet. Raketen auf israelische Städte, Bomben auf palästinensische Häuser, Mauern und Grenzkontrollen als Teil des palästinensischen Alltags. Wasser in Fülle für die israelischen Siedler auf den Berghöhen. Wasserknappheit in den palästinensischen Dörfern im Tal und Hass in den Hütten der Armen.

Will der Messias in dieses Land, in ihre von Todfeinden umkämpfte Stadt Jerusalem kommen? Ich lebe nun in dieser Stadt, die Juden, Christen und Muslimen als heilige Stadt gilt. Ist sie heilig? Als vernünftiger Mensch muss ich daran zweifeln.

Mein Glaube allerdings sagt mir: Doch!, gerade in diese unheilige Stadt wird er kommen, wenn er kommt, um die Zeit zu vollenden. Hier wird er das Ende der Gewalt und der Angst bringen. Er wird das zurückbringen, was wir Würde und Nächstenliebe nennen, ruhigen Schlaf ohne Angst vor dem Hass des Nächsten. Genau hier, wo das Goldene Tor noch vermauert ist, wird er kommen. Und auf einem Esel wird er reiten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Christen im Advent, dass Sie die gewaltige Sehnsucht, die in Jerusalem und im ganzen Land Israel und Palästina in den Herzen überlebt, verstehen und mit uns hier in Jerusalem auf den Messias warten.

Gottfried Kraatz

## Familienadvent in Dahlewitz

Am Samstag, den 16. Dezember, laden wir Sie zum Familienadvent in und um die Kirche Dahlewitz ein. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Andacht, wir lauschen weihnachtlicher Musik, singen gemeinsam, essen, trinken, plaudern und können an den Basarständen das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen.

## Adventsbasar in Diedersdorf

Am 2. Advent beginnen wir um 14 Uhr mit einem Gottesdienst im Pfarrhaus und eröffnen den Basar im Anschluss daran. Der Basar wird in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit dem Verein "Dorfgemeinschaftsleben", der um die Kirche herum seine Stände aufstellt, veranstaltet. Unsere Kirchengemeinde präsentiert ihre Angebote in der Dorfkirche. Freuen Sie sich auf leckere Marmeladen, Suppen, Kaffee und Kuchen sowie Glühwein, Musik und gutes Beisammensein.

## Kunstwerke aus Polen

Ab Samstag, dem 10. Dezember, wird es in der „Grünen Passage“ eine kleine Ausstellung mit Exponaten aus der Kunstschule in Kretinga geben.

**Brot  
für die Welt**  
Ein Stück Gerechtigkeit



7. bis 14. Januar 2007:  
**Allianz-Gebetswoche**

Jesus Christus  
gestern, heute und ewig

Zum 161. Mal lädt die 1846 gegründete weltweite Bewegung der Evangelischen Allianz im Januar 2007 zu einer Woche des Gebets ein. Der thematische Leitfaden in den Tagen vom 8. bis 14. Januar wird die "universale Bedeutung von Jesus Christus" sein. In Deutschland werden sich voraussichtlich 350.000 Christen in rund 1.250 Orten versammeln.

Die Treffen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden am 8. und 9. Januar im Gemeindezentrum an der Dorfstraße 21 statt. Vom 10. bis 12. Januar trifft man sich bei der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde an der Waldstraße. Ihren Abschluss findet die Gebetswoche im Rahmen des Zehn-Uhr-Gottesdienstes in der Evangelischen Dorfkirche.

## Das Wunder von Taizé

Zusammen mit Pfarrer Karsten Weyer fuhren vom 4. bis 14. August vierzehn Jugendliche und Erwachsene aus Blankenfelde, Diedersdorf und Berlin zur Bruderschaft nach Taizé.

Die 18-stündige Busfahrt bekam uns eigentlich ganz gut, allerdings waren wir danach ziemlich müde.

Spätestens nach dem Abendgebet wurde uns allen klar, dass wir in Taizé eine total schöne Zeit erleben würden. Diese Zeit war mit täglich drei Gebeten in der Kirche verbunden. Es war einfach toll mit rund drei- bis viertausend anderen Leuten aus aller Welt zu beten und Lieder in beinahe allen Sprachen der Welt zu singen. Dort entstand auch unsere Taizéhymne, in der es um die harten Sitzmöglichkeiten und deren Resultate ging.

In dieser Woche konnte man in den Gesprächsgruppen, ja selbst beim Reinigen der Toiletten viele nette Menschen kennen lernen. Die Gesprächsgruppen gaben uns

die Gelegenheit, über Gott, den Glauben oder auch eigene Probleme zu sprechen. Es spielte keine Rolle, ob man evangelisch, katholisch oder orthodox war. Diese lockere Art faszinierte uns alle sehr.

Auch ein Gespräch mit Frère Andreas, einem der achtzig Brüder, stand auf der Tagesordnung. Wir stellten ihm viele Fragen zu Taizé und dem Leben der Brüder.

Das Gelände in Taizé ist sehr groß. Es gab sogar einen Ort der Stille. Dort konnte man seinen Gedanken nachgehen, oder einfach nur den schönen See mit der Quelle bewundern.

Ich glaube, dass jeder von uns, auch das Kuschtier Kalli, traurig war, Taizé zu verlassen, um wieder in den Alltag einzutauchen. Nun hoffen wir, dass wir unsere Erlebnisse und Erfahrungen in den Alltag mitnehmen können und dass uns die wunderbaren Ohrwürmer der Taizélieder nicht so schnell verlassen. Sophie Aleith (14)

## Taizé-Andachten in der Dorfkirche Dahlewitz

Grafik: KÜCHLER



An jedem zweiten Freitag im Monat um 20.30 Uhr wollen wir in der Dorfkirche Dahlewitz eine Andacht mit Gesängen und liturgischen Elementen aus Taizé feiern.

Spätestens auf der Rückfahrt aus Taizé wurde vielen der Mitreisenden klar: diese in ihrer Schlichtheit und Tiefe überzeugenden

de Art zu glauben, die anrührenden und bewegendem Gesänge, die Freude an unserer Gemeinschaft – all das können wir nicht einfach im Burgund zurück lassen und zum “business as usual” übergehen, als hätte es diese eindrückliche Reise nicht gegeben. Wir träumten von einem Stück Taizé in unserer Umgebung. Am Ende stand das Projekt: “Taizé in Dahlewitz”. Diejenigen, die Freude am Singen haben, sind eingeladen, sich bereits um 19.30 Uhr zu treffen. So ist noch mehr Zeit für die wunderbaren Gesänge, und so werden sie in der Andacht noch schöner klingen. Alle, die Taizé schätzen und alle Neugierigen sind herzlich eingeladen! Karsten Weyer

## Sommermärchen in Blankenfelde



Foto: Matthias Kay

Fußballfans im Glück: Nils Hartmann und Michael Smyra (von links)

Fast hätten wir es geschafft – und die deutsche Fußballnationalmannschaft wäre nicht zuletzt Dank unserer gedrückten Daumen und unserer pochenden Herzen Fußballweltmeister geworden, wenn, ja

wenn nicht ein gewisser Italiener namens Fabio Grosso zwei Minuten vor Schluss... . Trotzdem waren auch wir als Kirchengemeinde Teil des “Sommermärchens”.

Dazu beigetragen haben außer mitreißenden deutschen Fußballern mitfiebernde und mitfeiernde kleine und große Fans der “EK-Fangemeinde Blankenfelde” sowie viele Helferinnen und Helfer – von den Bierverkäufern, über Würstchenbräter bis zu den Musikern der “km/h-Band”. Danke dafür. Den Reinerlös von 504 Euro haben wir “Brot für die Welt” gespendet, und zwar für Projekte mit Kindern und Jugendlichen, die

zum Teil im südlichen Afrika durchgeführt werden. In Südafrika findet schon 2010 die nächste WM statt, spätestens dann ...

Rainer Münch

## Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen

“Brücken” lautete in diesem Jahr das Thema unserer traditionellen Familienrüste. Unter der Leitung von Diakon Thomas Hartmann setzten sich 23 Kinder und 19 Erwachsene im Helmut-Gollwitzer-Haus in Wünsdorf drei Tage eingehend mit Brücken auseinander.

Das Spektrum reichte von weltberühmten Bauwerken wie der Brooklyn Bridge in New York, der Brücke von Mostar oder der Glienicker Brücke, deren Technik und Geschichte von Matthias Kay sachkundig und mitreißend vorgestellt wurden, über die eigene, teilweise filigrane Gestaltung von Brücken im Kleinformat und auf Bildern bis zum Gedankenaustausch über

das Schlagen von Brücken im übertragenen Sinne, um auf diese Weise Gräben zu überwinden und Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen. “Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n” hieß denn auch eines der Lieder, das mit Orgelbegleitung von Birgit Matzke-Wennemuth wiederholt gesungen wurde und sich wie ein roter Faden durch ein anregendes, besinnliches und einmal mehr im besten Sinne “rüstendes” Wochenende zog, das mit einem von uns gestalteten Gottesdienst in der Wünsdorfer Kirche einen angemessenen Abschluss fand.

Rainer Münch

## Die Seniorennachmittage

in Blankenfelde finden an jedem Donnerstag um 14 Uhr im Gemeindezentrum, Dorfstraße 21, statt. Ausnahmen sind der 28. Dezember und der 4. Januar. Beim Seniorennachmittag werden verschiedenste Themen behandelt und Gespräche geführt. Ein Besuch lohnt sich immer, denn es wird eine angenehme Gemeinschaft gepflegt.

## Seniorenkreis Diedersdorf

Der Seniorenkreis Diedersdorf trifft sich am 12. Dezember und 16. Januar jeweils um 15 Uhr im Diedersdorfer Pfarrhaus.

## Zum Seniorencafe

wird am 7. Dezember und am 11. Januar ebenfalls um 14 Uhr in das Gemeindezentrum, Dorfstraße 21, eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen – es finden sich immer Senioren, die einen Kuchen mitbringen –, lebhaftem Gespräch, kleinen Geschichten und verschiedensten Liedern, stehen die Geburtstagskinder des Vormonats im Mittelpunkt.

## Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage.

Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Weiß ist das Symbol des Lichtes und steht für die Christusfeste. Violett – in der Grafik mittelgrau – steht für Buße und stille Sammlung in der Advents- und Passionszeit. Rot (dunkelgrau) steht für das Pfingstfeuer und die Liebe an Pfingsten und an den Gedenktagen der Kirche. Grün (hellgrau) symbolisiert das Wachstum in der Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit. Schwarz ist das Zeichen der Trauer an Karfreitag und Kar Samstag.

## Grabpflege wird ab 2007 neu geregelt

**Der Friedhofsverwalter Karl-Heinz Strebhardt weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde ab 2007 keine Aufträge für die Grabpflege mehr entgegen nimmt. Eine Firma wird diesen Dienst übernehmen.**

Ende 2006 laufen Urnenstellen mit Beisetzung bis Ende 1986 und Erdwahlstellen mit Beisetzung bis 1981 ab. Beide Grabtypen können jedoch um fünf Jahre verlängert werden. Zur Aufgabe der Grabstellen benötigt die Friedhofsverwaltung kurzfristig eine Abtretung. Erdreihenstellen dagegen können nicht verlängert werden. Diese werden eingeebnet.

Außerdem weist die Friedhofsverwaltung darauf hin, dass lose Grabsteine unbedingt befestigt werden müssen. An-

sonsten ist die Friedhofsverwaltung verpflichtet, diese auf Kosten der Angehörigen abzusichern. Ebenfalls problematisch sind zu groß gewachsene Gehölze, welche die Nachbargräber stören. Durch das Ausbreiten ihrer Wurzeln werden Einfassungen und Grabsteine in der Nachbarschaft in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb ist es ratsam diese Pflanzen rechtzeitig auszugraben.

Nicht gepflegte Grabstellen stören den Gesamteindruck des Friedhofes und können gegebenenfalls auf Kosten der Angehörigen gesäubert werden.

Zum 31. März 2007 geht der Friedhofsverwalter Karl-Heinz Strebhardt in den Ruhestand.

## Gemeindeversammlungen in Dahlewitz und Diedersdorf

Ein aufregendes und vielseitiges Jahr liegt hinter unseren Kirchengemeinden. Viele Menschen aller Generationen haben sich für unsere Gemeinden engagiert, wir mussten das erste Jahr mit einem eigenen und bescheidenen Haushalt wirtschaften, Baumaßnahmen waren fällig – und bei all dem haben wir hoffentlich nicht das Wesentliche unseres Auftrages vergessen: Licht der Welt zu sein – so miteinander umzugehen und so von Gott zu reden, dass es ein Stück heller wird in unserer Welt, dass Menschen, die im Schatten stehen, ein Licht der Hoffnung zuteil wird.

Auf den Gemeindeversammlungen wollen wir mit Ihnen darüber reden, wie weit uns das gelungen ist oder eben nicht. Und wir wollen Ihnen mitteilen, wo wir in Zu-

kunft Arbeitsschwerpunkte unserer Gemeinden sehen. Besonders wichtig in diesem Jahr ist die Wahl eines neuen Gemeindegemeinderates.

Zu den Gemeindeversammlungen sind Sie herzlich eingeladen.

– in Dahlewitz am Sonntag, den 21. Januar 2007, im Anschluss an den Gottesdienst und bei einer Tasse Kaffee

– in Diedersdorf am Sonntag, den 18. Februar 2007, im Anschluss an den Gottesdienst. Der Gottesdienst wird an diesem Sonntag um 14 Uhr gefeiert. Danach warten Kaffee und Gemeindeversammlung.

Karsten Weyer





### Dorfkirche Blankenfelde

- 3. Dezember, 1. Advent, 10 Uhr, AM, KG, KC
- 10. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr, KG
- 17. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr, mit Krippenspiel,  
anschließend Adventsbrunch
- 24. Dezember, 4. Advent/Heilig Abend:  
14 Uhr Krippenspiel; 15.30 1. Christvesper;  
17 Uhr 2. Christvesper; 18.30 3. Christvesper;  
22 Uhr Besinnlicher Abend
- 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr, AM, KG
- 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr,  
mit Krippenspiel, AM, KG
- 31. Dezember, Silvester, 18 Uhr, AM
- 1. Januar, Neujahr, 10 Uhr, KG
- 7. Januar, 10 Uhr, AM, KG
- 14. Januar, 10 Uhr, KG
- 21. Januar, 10 Uhr, KG
- 28. Januar, 10 Uhr, KG
- 4. Februar, Septuagesimae, 10 Uhr, AM, KG

### Gemeindesaal Blankenfelde

- 3. Dezember, 1. Advent, 8.30 Uhr, AM
- 17. Dezember, 3. Advent, 8.30 Uhr
- 7. Januar, 8.30 Uhr, AM
- 21. Januar, 8.30 Uhr
- 4. Februar, Septuagesimae, 8.30 Uhr, AM



### Dorfkirche Jühnsdorf

- 10. Dezember, 2. Advent, 8.30 Uhr
- 24. Dezember, 4. Advent/Heilig Abend, 15.45 Uhr  
Christvesper
- 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag, 8.30 Uhr
- 14. Januar, 8.30 Uhr
- 28. Januar, 8.30 Uhr



### Dorfkirche Dahlewitz

- 3. Dezember, 1. Advent, 9.30 Uhr, AM
- 10. Dezember, 2. Advent, 9.30 Uhr, KG
- 17. Dezember, 3. Advent, 9.30 Uhr
- 24. Dezember, 4. Advent/Heiligabend, 14 Uhr Christvesper für Familien, mit Krippenspiel;  
16 Uhr Christvesper
- 25. Dezember, Weihnachten, 9.30 Uhr
- 31. Dezember, Silvester, 16 Uhr
- 1. Januar, Neujahr, Andacht zum Jahreswechsel,  
0.00 Uhr mit "Die Grals Familie"
- 7. Januar, 9.30 Uhr, AM
- 14. Januar, 9.30 Uhr, KG
- 21. Januar, 9.30 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee und  
Gemeindeversammlung
- 28. Januar, 9.30 Uhr
- 4. Februar, Septuagesimae, 9.30 Uhr, AM

### Dorfkirche Diedersdorf

- 3. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr, AM
- 10. Dezember, 2. Advent, 14 Uhr, KG; danach Beginn  
des Adventsbazars
- 17. Dezember, 3. Advent, 11 Uhr
- 24. Dezember, 4. Advent/Heiligabend, 16 Uhr Christvesper für Familien, mit Krippenspiel;  
18 Uhr Christvesper
- 25. Dezember, Weihnachten, 11 Uhr
- 31. Dezember, Silvester, 17.30 Uhr
- 1. Januar, Neujahr, 11 Uhr, AM, im Gemeindehaus  
mit KC\*
- 7. Januar, 11 Uhr, AM
- 14. Januar, 11 Uhr, KG
- 21. Januar, 11 Uhr
- 28. Januar, 11 Uhr
- 4. Februar, Septuagesimae, 11 Uhr, AM



Fotos: muz

\*ab dem 1. Januar werden die Gottesdienste bis zum Karfreitag wieder im Pfarrhaus gefeiert. In dieser Zeit gibt es nach jedem Gottesdienst ein Kirchencafé.

AM: mit Abendmahl

KG: mit Kindergottesdienst

KC: mit Kirchencafé

## Ein guter Vorsatz

Fassen Sie auch am Beginn des neuen Jahres die berühmten guten Vorsätze? Es ist gut, wenn man sich nicht lange mit dem Vor-Satz aufhält, sondern einfach einen großen Satz über den eigenen Schatten macht und endlich etwas für Kopf, Körper und Seele tut. Das Singen im Chor ist hier die ideale Kombination. Im Januar – Jugendchor ab 10. Januar, Erwachsenenchor ab 17. Januar – beginnen wir mit einem neuen Probenprogramm für Gottesdienste und Konzerte. Unter anderem sind die “Deutsche Messe” von Franz Schubert, Musik zum Paul Gerhard-Jahr sowie Gospel-Musik geplant. Vom 9. bis 11. März machen Erwachsenen- und Jugendchor eine Chorfahrt. Wir freuen uns auf neue Chorsänger und Chorsängerinnen.

Hanna Maria Hahn



## Das Chörchen

Am 1. und 3. Freitag im Monat singen wir von 19.30 bis 22 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf. Neue Mitsingende sind herzlich willkommen. Auch unsere vier Jugendlichen freuen sich über Zuwachs.

Infos bei Birgit Matzke-Wennemuth, Tel.03379/37 25 08

## Taizé-Lieder

singen wir an jedem zweiten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz – vor der Taizé-Andacht  
Infos bei Birgit Matzke-Wennemuth

## Flöten für Kinder

jeden Dienstag zwischen 15 und 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde  
Infos bei Hanna Hahn

## Flöten für Jugendliche

jeden Montag, 17.30 Uhr, bei Hanna Hahn am Brandenburger Platz 5

## Blockflötenconsort

für Jugendliche und Erwachsene jeden Montag um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde  
Infos bei Hanna Hahn

## Kinderchor

jeden Dienstag von 16.15 bis 17 Uhr unter Leitung von Hanna Hahn im Gemeindezentrum Blankenfelde

## Jugendchor

für zirka Elf- bis Achtzehnjährige an jedem Mittwoch ab 18.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde  
Infos bei Hanna Hahn

## Erwachsenenkantorei

jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde  
Infos bei Hanna Hahn

## Kammermusik- und Vokalkreis

Treffen nach Vereinbarung  
Interessierte melden sich bitte bei Hanna Hahn

## Posaunenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr unter der Leitung von Siegfried Schiller im Gemeindezentrum Blankenfelde

## Kinderkreis Blankenfelde

findet am 9. Dezember und 13. Januar ab 10 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde statt. Kinder von drei bis sechs Jahren sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

## Christenlehre Blankenfelde

Die Erst- bis Zweitklässler treffen sich an jedem Montag um 14.30 Uhr und die Dritt- bis Fünftklässler um 15.30 Uhr an der Wilhelm-Raabe-Straße 15. Alternativ können die Erstklässler am Mittwoch um 15 Uhr ins Gemeindezentrum, Dorfstraße 21, zur Christenlehre kommen.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

## Die Weihnachtsgeschichte

Wer hat Lust am zweiten Weihnachtstag in der Blankenfelder Kirche die Weihnachtsgeschichte zu gestalten? Kinder im Alter von drei bis neun Jahren können mitmachen. Bitte meldet Euch bis zum 8. Dezember bei Etna Krause.

## Christenlehre Diedersdorf

für Erst- bis Sechstklässler findet jeweils donnerstags von 16.45 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus statt. Die Kinder üben derzeit ein Krippenspiel ein, das an Heilig Abend um 16 Uhr in der Dorfkirche zur Aufführung kommt. Ansprechpartnerin: Etna Krause

## Kinderwerkstatt

An jedem Mittwoch von 15 bis 16 Uhr werkeln Kinder im Grundschulalter (3.-6. Klasse) gemeinsam im Jugendhaus an der Dorfstrasse 21 in Blankenfelde. Zur Zeit bereiten die Kinder einen Benefiz-Kinderbazar vor.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

## Kinderkreis Dahlewitz

findet alle vierzehn Tage in der Kita Blausternchen um 15 Uhr statt. Termine: 15. Dezember, 12. und 19. Januar.

Ansprechpartnerin: Etna Krause

## Christenlehre Dahlewitz

trifft sich jetzt neu jeweils am Dienstag um 14.30 in der Dahlewitzer Dorfkirche. Neue Christenlehre-Kinder sind jederzeit willkommen. Kinder, die den Hort besuchen, werden mit dem Kirchenmobil abgeholt und wieder zurückgebracht. In den Ferien fällt die Christenlehre aus.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann

## Pfadis

Die Pfadis treffen sich nun sporadisch zu ganz speziellen Projekten, die meistens an den Wochenenden stattfinden.

Nach einem Erste-Hilfe-Kurs besuchten sie am 12. November die Suppenküche des Franziskaner-Klosters in Berlin-Pankow. Dort werden die Ärmsten der Armen gepflegt. Nebst einer warmen – wohl der einzigen – Mahlzeit pro Tag können Menschen ohne Arbeit und zum großen Teil ohne Zuhause dort einen Teil des Tages an der Wärme verbringen. Die Franziskaner Brüder an der Wollank-Straße führen zusammen mit fast fünfzig ehrenamtlich Tätigen auch eine Kleiderkammer, wo Kleider und Schuhe an Bedürftige ausgegeben werden. Zudem bieten sie den Obdachlosen die Möglichkeit sich mal zu duschen, die Wäsche zu waschen oder sich von einem Arzt betreuen zu lassen. Bruder Antonius, der Leiter der Suppenküche, erzählte den Pfadis auch vom Leben im Kloster.

Kontakt: Silke Aleith, Tel.: 5 75 85



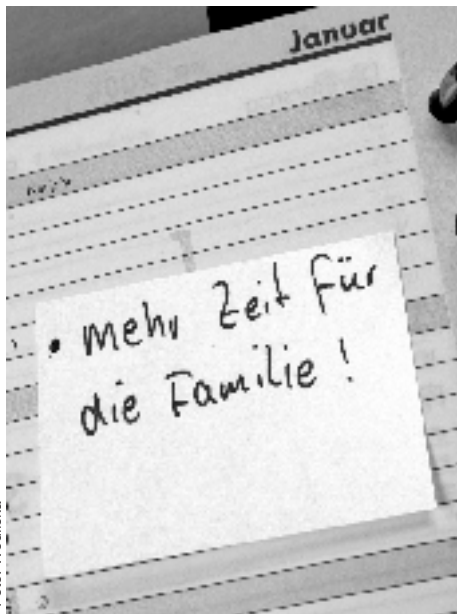


Foto: Wodtlicka

**Johannisfest**  
in Blankenfelde am 24. Juni mit großem Sommerkonzert

**Jugendfahrt nach Taizé**  
10. bis 20. August

**Spätsommerfest**  
am 2. September in Dahlewitz

**+++ 31. Deutscher Evangelischer Kirchentag**  
6. bis 10. Juni 2007 in Köln

Der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 6. bis 10. Juni 2007 in Köln steht unter der Losung "Lebendig und kräftig und schärfer (Hebräer 4,12)"



Foto: www.kirchentag.de

**Chorfahrt**  
vom 9. bis 11. März nach Cottbus

**Gemeindefahrt nach Kretinga in Litauen**  
vom 10. bis 16. April – um Kontakt zu halten und zu sehen wie sich das Diakonieprojekt entwickelt – wie immer in der Woche nach Ostern

**Konfirmationen**  
6. Mai um 11 Uhr in Diedersdorf  
13. Mai um 10 Uhr in Blankenfelde  
20. Mai um 10 Uhr in Blankenfelde  
20. Mai um 10.30 Uhr in Dahlewitz  
20. Mai um 13 Uhr in Blankenfelde

**Pfingstfest**  
im Diedersdorfer Pfarrgarten am 27. Mai

**Goldene Konfirmation**  
in Blankenfelde am 24. Juni

### Taufest in Blankenfelde



Foto: Roland Hahn

Sechs künftige Konfirmanden ließen sich am 24. September von Pfarrerin Gerda Kwaschik taufen: Max Wolf, Morena Striedinger, Pia Schulz, Pia Müller, Jennifer Beier und Lea Benner (von links). Alle ihre "Mit-Konfirmanden" hatten dazu beigetragen, den Gottesdienst und das anschließende Fest zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen.

### Konfirmanden

Die Blankenfelder Konfirmanden im zweiten Unterrichtsjahr, die Fortgeschrittenen also, treffen sich weiter in drei Gruppen. Allwöchentlich am Donnerstag kommen Gruppe 1 um 16 Uhr und Gruppe 2 um 17.30 Uhr zusammen.

Am Freitag alle vierzehn Tage trifft sich um 17.30 Uhr die Gruppe 3.

Der Kurs der Fortgeschrittenen wird von Pfarrerin Gerda Kwaschik geleitet.

### Konfer-Seminar in Wünsdorf

„Und willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich Dir den Schädel ein“ – nach diesem Motto lässt sich kein Zusam-

menleben organisieren. Am Wochenende vom 19. bis 21. Januar wollen wir nach anderen Möglichkeiten suchen. Alle Konfirmanden, die 2007 konfirmiert werden wollen, werden dabei sein. Und natürlich ist auch Zeit für happiness...

Gerda Kwaschik

In Diedersdorf treffen sich die Konfirmanden, die im zweiten "Lehrjahr" sind, weiterhin jeweils am Mittwoch zwischen 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Für "Neulinge" sind Pfarrer i.E. Karsten Weyer und Thomas Hartmann Ansprechpartner.

### Pfarrhaustreff für Jugendliche

Immer am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr treffen sich Jugendliche im Pfarrhaus Diedersdorf zum gemeinsamen Kochen, Essen, Nachdenken und zu einer Andacht.

Zwei Tage nach der diesjährigen Diedersdorfer Konfirmation erschien ein kleiner Artikel in der Zossener Rundschau. Der Titel lautete "Als nächstes kommt eine Jugendgemeinde!" und zitierte damit eines der konfirmierten Mädchen. Der Pfarrer war stolz über den Enthusiasmus der Jugendlichen und über die guten Schlagzeilen. Offenbar ruhte er sich eine ganze Weile auf diesen Lorbeeren aus. Denn eine "Jugendgemeinde" oder etwas Ähnliches war in Diedersdorf lange Zeit nicht zu sehen.

Nun ist es endlich so weit. Die 18-jährige Katharina Simunovic aus Diedersdorf und ich haben den "Pfarrhaustreff für Jugendliche" ins Leben gerufen. Wir wollen zusammen kochen und essen – immer ein Gericht aus einem anderen Land –, uns mit einem Thema beschäftigen und das Beisammensein mit einer Andacht in der Kirche abschließen.

Beim ersten Mal, am 2. November, wa-

ren wir schon zwölf, aßen "tarte aux oignons" und "mousse au chocolat" und tranken "de l'eau fraiche" und ließen es uns gut gehen – so gut, dass wir die Zeit vergaßen und erst nach zehn Uhr aus der Kirche kamen. Das soll nicht wieder vorkommen, wartet doch am nächsten Morgen die Schulbank...

Katharina und ich freuen uns auf die nächsten Treffen am 7. Dezember und 4. Januar. Karsten Weyer

### Junge Gemeinde

Jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr trifft sich die Junge Gemeinde im Jugendhaus in der Dorfstrasse 21 in Blankenfelde.

Einmal monatlich wird ein ausgewählter Film gezeigt, der zu Diskussionen Anlass gibt. Seit dem 1. November ermöglicht es Heike Weiland, dass das Jugendhaus auch am Freitag von 16 bis 21 Uhr geöffnet ist. Am Dienstag und Mittwoch ist es von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr offen. Jugendliche aus allen Teilen des Sprengels sind willkommen.

Ansprechpartner: Thomas Hartmann



#### Gerd Lieske

Taxifahrer  
Birkenweg 2, 15827 Blankenfelde

#### Taxi - Mietwagen

Gruppenfahrten bis 8 Personen  
Flughafentransfer  
Krankenkassenfahrten  
Kleintransporte  
**Handy: 0171/976 48 02**  
Tel.: 03379/ 37 16 01

Kindersitze an Bord!



### 6000 Caiman-Dollars

Seit über 22 Jahren wirkte Peter Rink im Dahlewitzer Gemeindevorstand. Sein Hauptaugenmerk lag bei seinem Beruf als Bauingenieur auf dem Erhalt unserer Dorfkirche. Aus gesundheitlichen Gründen hat er nun seine offizielle Mitarbeit beendet. Rückblickend hat Peter Rink gern noch einmal Auskunft über seine Arbeit für die Kirchengemeinde gegeben.

Welche Baumaßnahmen hast Du in dieser langen Zeit begleitet?

**Rink:** In den ersten Jahren während der Amtszeit von Bernd Dechant sind der Gehweg zur Kirche, die Neueindeckung des Kirchenschiff- und Turmdachs, die Anschaffung einer elektrischen Bankheizung und die Fußbodendämmung im Christenlehrerraum zu nennen. Diese Maßnahmen in den achtziger Jahren wurden durch so manche Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung begleitet. So konnten wir nicht einfach so die Heizelemente für die Bankheizung kaufen – Wartezeit fünf Jahre. Nur mit Hilfe der Patengemeinde und der entsprechenden Währung war es dann möglich.

Und nach der Wende?

**Rink:** Nach der Wende zur Amtszeit von Gunther Semptner ließen wir das Glockengeläut automatisieren und haben die Mauer um den Kirchhof neu errichtet. Nach dem Brand im Turmraum wurde die komplette Elektrik erneuert. Und immer wieder mussten Reparaturen an den verschiedensten Stellen vorgenommen werden. 2004 begleitete ich zum zweiten Mal die Neueindeckung des gesamten Kirchendaches. Im Anschluss daran konnten wir die Kirchenschiffdecke noch mit einer Dämmung versehen. Und in diesem Jahr legten wir die Grundmauern der Kirche trocken.

An welche Begebenheit erinnerst Du dich besonders gern zurück?

**Rink:** Zum Beispiel wie Pfarrer Dechant zu seinem Wartburg Tourist kam. Wir hatten in unserer Kirchengemeinde Besuch von einer Frau von den Caiman-Inseln in der Karibik. Unser Pfarrer Dechant fuhr mit seinem Duo 4 über die Dörfer. Sehr verwundert über dieses Gefährt sammelte die gute Frau in ihrer Heimat tatsächlich ca. 6000 Caiman-Dollar als Spende für einen neuen Dienstwagen für den Dahlewitzer Pfarrer.

Was würdest Du dir für die Zukunft wünschen?

**Rink:** Eine Kirchturmuhre an der Dahlewitzer Dorfkirche.

Das Interview führte Stefan Voigt, Mitglied des Gemeindevorstandes

Die Dahlewitzer Kirchengemeinde bedankt sich bei Peter Rink für sein großes Engagement für die Gemeinde. Nicht nur für seine Hilfe bei allen Bautätigkeiten, sondern auch für die vielen Kirchendienste und alle anderen Aufgaben, mit denen er das Gemeindeleben mitgetragen hat. Wir wünschen Peter Rink Gottes Segen und gute Gesundheit!



**Schattenecke**  
 Markisen-Rolläden-Vertikalsstore-Fenster-Türen-Lichtelemente  
 Faltskare-Markisen-Tücher-Vorsetzblech-E-Antriebe-Folien  
 Insektenchutz-Innen- und Außenklousuren-Rollos-Garagenklousuren-Reparaturen

H.L.S. Wäsele  
 Dammhofsstraße 1  
 11327 Dahlewitz

Uffmungszeiten:  
 Mi-Do: 10.00-17.00 Uhr  
 Freitag: 10.00-14.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung!!!

Tel.: 03370820183  
 Fax: 03370820187  
 e-mail: schattenecke@t-online.de



*Karsten Beetz*

**BESTATTUNGEN**

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren  
 Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow  
 Tel.: (03379) 3 52 70

b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten Sie und fertigen Ihre **Einkommensteuererklärung!**  
 Wir beantragen für Sie auch:

- o Kindergeld
- o Eigenheimzulage

Wir betreuen Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft (sozial gestaffelter Beitrag von 39,- bis 194,- EUR) ausschl. bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und wenn Ihre Nebeneinnahmen z.B. aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung nicht mehr als 9.000,- bzw. 18.000,- EUR (im Falle der Zusammenveranlagung) betragen.

**Beratungsstelle:**  
**Blankenfelder Chaussee 10A**  
**15831 Diedersdorf**  
**Leiter: Matthias Schellmann**  
 Telefon: 033 79 / 37 62 11  
 Handy: 0171/ 448 73 32  
[www.schellmann.bbh-lohnsteuerhilfe.de](http://www.schellmann.bbh-lohnsteuerhilfe.de)




Mit Genuß schlemmen  
 Sonntags brunchen  
 Hochzeiten und Feste feiern  
 Erfolgreich konferieren

Hotel Berliner Ring, Eschenweg 18  
 15827 Dahlewitz, Tel.: 033708-580  
[www.hotel-berliner-ring.de](http://www.hotel-berliner-ring.de)

## Klausur der GKR Dahlewitz und Diedersdorf

Auch in diesem Jahr trafen sich die Gemeindekirchenräte Dahlewitz und Diedersdorf zu einer gemeinsamen GKR-Klausur für ein Wochenende. Es verschlug uns vom 20. bis 22. Oktober in den schönen Spreewald nach Lübbenau. Dort wurden viele Themen, die das Gemeindeleben und die Arbeit in den Gemeinden betreffen, ausgetauscht und diskutiert. Es wurde auch einiges Neues erarbeitet. In den Pausen genossen wir bei einer sehr abenteuerlichen Kahnfahrt die wunderschöne Oktobersonne. Mit neuen



Gemeindekirchenräte im Spreewald: Ulla Küchler, Stefan Voigt, Birgit Fischer, Karla Roelke-Schellmann, Isabelle Wehlmann, Petra Tietz, Pfarrer Karsten Weyer, Edeltraud Fritzsche und Helga Lieke. Hinter der Kamera: Sabine Simunovic.

Ideen und viel Schwung freuen wir uns aufs Neue auf die Gemeindegemeinschaft und das Leben in unseren Gemeinden.

Isabelle Wehlmann

## Sitzungen

### Blankenfelde

Der Gemeindekirchenrat (GKR) Blankenfelde-Jühnsdorf tagt wieder am 30. Januar um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde.

### Dahlewitz und Diedersdorf

Am 12. Dezember um 19 Uhr ist die gemeinsame Sitzung der GKR Diedersdorf und Dahlewitz in Diedersdorf. Eine weitere gemeinsame Sitzung findet am 9. Januar um 19 Uhr in Dahlewitz statt.

**Schloss Diedersdorf**

Kirchplatz 5 - 6 15831 Diedersdorf Tel. 03379 / 35 35 0 [www.schlossdiedersdorf.de](http://www.schlossdiedersdorf.de)

**Weihnachts - Musikantenscheune**  
 23.11.-19.12.2006 täglich außer Sonntag & Montag

Ihre Gastgeberin Petra Kusch-Lück präsentiert Ihnen die Stars Roland Neudert, Margitta und ihre Töchter sowie Undine Martin

Kartenpreis: A 42,- Euro / B 39,- Euro / C 36,- Euro  
 inkl. Begrüßungsgetränk, Entenessen, Kaffee, Stollen & Programm

## Gemeindenachmittag Dahlewitz

Wir treffen uns in der Regel alle vierzehn Tage von 15 bis 16.30 Uhr im Anbau der Dorfkirche, um interessante Themen zu besprechen sowie miteinander zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben.

Termine: 7. und 21. Dezember, 4. und 18. Januar.

Ansprechpartner Volker Manz und Pfarrer i.E. Weyer

## Gesprächsabend zur Bibel und zu aktuellen Fragen

Montag, 4. Dezember 2006 und 5. Februar 2007 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde  
Auskunft erteilt das Pfarramt Blankenfelde.

## Frauenkreis

trifft sich an jedem dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr. Am 18. Dezember findet er im Evangelischen Gemeindezentrum Mahlow und am 15. Januar im Gemeindezentrum Blankenfelde.  
Ansprechpartnerin ist Etna Krause.

## Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf

Wir treffen uns an jedem vierten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf.

Ansprechpartner sind Karsten Weyer und Thomas Hartmann.

## Sprechstunde von Pfarrer Weyer

- im Diedersdorfer Pfarrhaus mittwochs zwischen 18.45 und 20 Uhr.

- in der Dorfkirche Dahlewitz donnerstags zwischen 16.45 und 18 Uhr.

Keine Sprechstunde am 20. und 21., am 27. und 28. Dezember sowie am 10. und 11. Januar 2007.



## Trauungen

### Blankenfelde:

Sandra Anette Hönicke geb. Viergutz und Thorsten Jürgen Hönicke

### Diedersdorf:

Stefanie Meusel geb. Grund und Alexander Meusel  
Hella Weithöner geb. Scheffel und Henner Weithöner

Mirjam Iwers-Rahner geb. Rahner und Frank Iwers  
Kathleen Michalowski geb. Grimm und Paul Michalowski  
Stefanie Kannegießer geb. Bohner und Rico Kannegießer

## Goldene Hochzeit

### Blankenfelde:

Elisabeth Müller geb. Hansen und Hans Müller

## Taufen

### Blankenfelde:

Denise Eicke, Leon Eicke, Max Wolf, Leon Reichert, Lea Benner, Charlotte-Elisabeth Becker, Viktoria Tomasko, Jennifer Beier, Pia Müller, Morena Striedinger  
Pia Schulz und Steven Kuhnt

## Beerdigungen

### Blankenfelde:

Erich Bunk (76 Jahre)  
Erna Hensel geb. Schutte (99 Jahre)  
Elli Struck geb. Kessler (80 Jahre)  
Reinhard Fechner (65 Jahre)  
Gerda Eichhorn geb. Klaffke (76 Jahre)

Wolfgang Nowatzke (75 Jahre)

### Diedersdorf:

Christa Heinz geb. Adler

### Dahlewitz:

Ernst Hoppenheit

## Impressum

Die "Einladung" ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Gemeindegemeinderäte Blankenfelde-Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint fünfmal jährlich. Redaktionsschluss für die Ausgabe für Februar bis März 2007 ist am 3. Januar.

Der Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner: Thomas Hartmann und Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22

E-Mail: monikauwer@web.de

Titelbild: Monika Uwer-Zürcher

Druck: Druckerei Grabow, Teltow

## Adressen

### **Gemeindebüro: Annegret Schiller**

Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr  
Gemeindezentrum, Dorfstraße 21  
15827 Blankenfelde  
Tel.: 03379/37 27 78  
Fax: 03379/37 27 85  
E-Mail: [blankenfelde@kkzossen.de](mailto:blankenfelde@kkzossen.de)

### **Pfarrerin Gerda Kwaschik**

Dorfstraße 21, 15827 Blankenfelde  
Tel.: 03379/37 47 12  
E-Mail: [gerda.kwaschik@kkzossen.de](mailto:gerda.kwaschik@kkzossen.de)

### **Pfarrer Karsten Weyer**

Dorfstraße 24, 15831 Diedersdorf  
Tel.: 03379/37 21 61  
Fax: 03379/310 02 21  
E-Mail: [karsten.weyer@kkzossen.de](mailto:karsten.weyer@kkzossen.de)

### **Diakon Thomas Hartmann**

Wilhelm-Raabe-Straße 5  
15827 Blankenfelde  
Tel.: 03379/3 88 57  
Fax: 03379/20 22 57  
E-Mail: [thomas.hartmann@kkzossen.de](mailto:thomas.hartmann@kkzossen.de)

### **Katechetin Etna Krause**

Lerchenweg 27, 15827 Blankenfelde  
Tel.u. Fax: 03379/37 37 07

### **Kantorin Hanna Maria Hahn**

Brandenburger Platz 5  
15827 Blankenfelde  
Tel.: 03379/3 87 21  
Fax: 03379/20 78 53  
E-Mail: [hanna.hahn@t-online.de](mailto:hanna.hahn@t-online.de)

### **Büro des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming e.V.**

Renate Maschke, Wilhelm-Raabe-  
Straße 15, 15827 Blankenfelde  
Tel. u. Fax: 03379/20 79 64

### **Friedhofsverwaltung**

Berliner Damm  
Verwalter: Karl-Heinz Strebhardt  
P: Zeppelinstraße 3, 15831 Mahlow  
Tel. P: 03379/3 92 12  
Tel. G neu: 03379/99 77 85  
(oder alt: 37 93 07)  
Fax: 03379/37 93 07  
In dringenden Fällen: 0176/21 98 40 74

### **Konten der Evangelischen Kirchengemeinden Blankenfelde und Jühnsdorf:**

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Potsdam, BLZ 160 500 00  
Kontonummer: 364 102 031 9

### **Dahlewitz und Diedersdorf:**

Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00  
Kontonummer: 310 134 200 9

[www.kkzossen.de](http://www.kkzossen.de)

Informationen des  
Evangelischen Kirchenkreises Zossen

reinschauen und



informieren